

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 80 / 27. Oktober 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

27.10.2021

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 80 für die Ratsmitglieder vom 27. Oktober 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 80

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 80	27. Oktober 2021
--------------------------------	--	------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Es ist eine Trendumkehr in der Entwicklung des Infektionsgeschehens festzustellen. Der Umkehrpunkt des R-Werteverlaufs war am vergangenen Wochenende und liegt aktuell eindeutig bei > 1 . In der Prognose ist mit einem weiteren Anstieg der Infektionszahlen zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass der Inzidenzwert auch die kommenden Tage über 50 liegen wird, so dass voraussichtlich ab dem Wochenende für bestimmte Bereiche (z.B. Gastronomie) erneut 3G-Regelungen in Kraft treten werden.

1. Getroffene Maßnahmen

Die GAL hat nach dem Aussetzen am 20. Oktober erneut am 27. Oktober als Videokonferenz getagt.

Die mobilen Impfteams werden – auch aufgrund der positiven Annahme durch die Bevölkerung – weiterhin zu Impfaktionen vor Ort eingesetzt.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 27.10.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7944	(7700 vor 14-Tagen)
Aktuell infizierte Personen:	726	(598)
Genesene Personen:	7022	(6907)
Verstorbene Personen (RKI):	196	(195)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	10	(10)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	55,5	

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder - aufgenommen werden

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARV-CoV-2 gemeldet wurden. Aus einer Pflegeeinrichtung wurden zwei PCR-positiv-getestete Personen übermittelt. Betroffen ist eine Person aus der Mitarbeiterschaft sowie ein Bewohner. Diese befinden sich derzeit in häuslicher Absonderung.

In drei weiteren Eingliederungshilfen wurde jeweils eine Person aus der Mitarbeiterschaft als Verdachtsfall an das Gesundheitsamt übermittelt, wobei zwei Fälle PCR-positiv bestätigt werden konnten.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren wurden in der Vorwoche 3.777 Testungen durchgeführt. Der Bedarf ist damit wieder etwas angestiegen.

Insgesamt sind in Braunschweig 81 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung, Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Ab sofort wird im Statusbericht zum Sachstand der Infektionsfälle KiTas auf die zeitliche Angabe zu Quarantänemaßnahmen verzichtet, da diese nicht mehr unmittelbar die gesamte Gruppe betreffen müssen. In der Regel werden nur noch die Kinder als enge Kontaktpersonen definiert, mit denen das positiv getestete Kind innerhalb der Kindergartengruppe den engsten Kontakt hatte.

Im Zeitraum **20.10. - 26.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **2 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **2 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **2 Einrichtungen**.

Status	Einrichtungsname	Anzahl Infektionsfälle	Auswirkungen auf das Betreuungsangebot
---------------	-------------------------	-------------------------------	---

NEU	Städtische Kita Christian-Friedrich-Krull-Straße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtisches Kinder- und Familienzentrum Böcklinstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

Zur vergangenen Woche wurden einige Fälle nachgemeldet, sodass sie nicht mehr im letzten Statusbericht aufgenommen werden konnten. Dies betrifft 5 gemeldete Infektionsfälle in vier Einrichtungen, wovon 1 positiv getester Fall Auswirkungen auf das Betreuungsangebot in einer Einrichtung hatte.

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **20.10. - 26.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **4 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **2 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen bei **2 Schulen**. Aufgrund der Herbstferien (18.10.-29.10.21) haben die Quarantänemaßnahmen keine Auswirkungen auf die Teilnahme am Präsenzunterricht.

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **20.10.- 26.10.2021** wurden durch die Schulkindbetreuung der Grundschule Broitzem **zwei Infektionsfälle** gemeldet. Die Quarantänemaßnahmen betreffen nur die erkrankten Personen.

7. Impfen

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen sollen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz, zum Beispiel in Schulen, für die Drittimpfung in Pflegeheimen oder bei Infektionsausbrüchen in Einrichtungen. Ein Impfbus bietet Impfungen ohne Termin niederschwellig an besonders ausgewählten Standorten an.

Bisher hat dies an der TU Braunschweig und mehrfach in der Innenstadt vor dem Schloss stattgefunden. Die offenen Impfangebote durch den Impfbus werden sehr gut angenommen, teilweise haben sich lange Schlangen gebildet. Es werden dort viele Erstimpfungen verabreicht, aber auch Zweifimpfungen nach einer Erstimpfung mit dem Impfstoff Janssen (Johnson&Johnson) sowie Auffrischimpfungen, die älteren Personen empfohlen werden.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 183.495 $\hat{=}$ 73,82 %

Vollständig geimpft: 173.329 $\hat{=}$ 69,73 %

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 217 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 613.324,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Änderungen zum 75. Statusbericht ergaben sich dabei jedoch nicht

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die Infektionslage wird weiterhin beobachtet. Die GAL tritt planmäßig am kommenden Mittwoch zusammen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast